

# ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

**N U M M E R 307**

---

Montag, 23. Dezember 2013  
Auflage: 30 Exemplare  
Umfang 14 Seiten  
Beilage: Einladung Generalversammlung

Redaktion

Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Arkus Myffel  
Bobby Schimmerloch  
Denis Memmishofer  
Florian  
Toni Gisler  
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll Vorstandssitzung

Bericht Dart-Event in Dietikon

EB Rätsel mit Florian

Bericht Bowling

Sprüche und Weisheiten von prominenten Leuten

Kistenpass-Expedition

Die Seite des Läufers

**Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 308: Montag, 27. Januar 2014**

## IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Deshalb gilt es noch Rückschau zu halten auf die letzten Estudiantes Veranstaltungen. Sportlich/gesellschaftlich traf man sich zum Dartspiel in Dietikon und zum Bowling in Seebach mit anschliessendem Pizza-Essen. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Nur sportlich (oder sonst als Zuschauer) gings beim diesjährigen Silvesterlauf in Zürich zu und her. Insgesamt 7 Mitglieder nahmen an diesem Anlass teil und zeigten hervorragende Leistungen. Alle teilgenommenen Männer konnten sich im vorderen Drittel der Rangliste klassieren.

Zudem berichtet unser Wandervogel von einer Expedition über den Kistenpass. Vielleicht ein Anlass von Estudiantes in der Zukunft?

Es gilt auch schon Ausschau zu halten aufs Jahr 2014. Als erstes steht die Generalversammlung auf dem Programm. Diese findet statt am Samstag, 25. Januar 2014 im Restaurant Ticino Sommerau in Dietikon statt. Die Mitglieder erhalten mit dieser Ausgabe die Einladung mit der Traktandenliste. Bitte Anmeldetermin nicht vergessen

Hier wie immer die zwei wichtigsten Adressen, die auch in der Agenda 2014 nicht fehlen dürfen

### ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: [www.estudiantes.ch](http://www.estudiantes.ch). Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Die Redaktion

---

---

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

---

---

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Strasse, Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon Nummer Privat \_\_\_\_\_ Geschäft \_\_\_\_\_

Telefon Nummer Natel \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.  
Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4  
IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

## **PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG**

Am 4.11.2013 traf sich der Vorstand bei Denis in Bassersdorf zu seiner fünften Sitzung im Vereinsjahr 2013. Erfreulicherweise konnten alle Vorstandsmitglieder daran teilnehmen.

### **PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 306 abgedruckt. Einsprachen gab es bisher keine.

### **FINANZEN**

Der aktuelle Kontostand beträgt CHF 3'604.70. Es sind aber noch einige Abrechnungen hängig. In der neuen Bilanz werden die Wimpel – noch zu CHF 1 im Bestand – definitiv abgeschrieben. Der Druck der neuen Einzahlungsscheine wird demnächst in Auftrag gegeben. Noch sind die Zahlungseingänge von 2 Mitgliedern offen, an der nächsten Sitzung werden wir das Nötige dazu beschliessen.

### **MITGLIEDERBESTAND**

Der Mitgliederbestand ist unverändert bei 49 Mitgliedern. Christian Schreiber ist an die Dorfstrasse 144 in 8706 Meilen umgezogen.

### **BULLETIN**

Das Bulletin 307 ist gegen Weihnachten geplant. Dort erwarten wir die interessanten Berichte von Denis (Kistenpass), die Berichte der letzten beiden Veranstaltungen (Dart + Bowling) und eventuelle Vorschauen.

### **HOMEPAGE**

[www.estudiantes.ch](http://www.estudiantes.ch). Ist wie immer durch Walti aktualisiert worden.

### **VARIA**

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 13. Januar 2014 bei Walti in Berikon stattfinden. Ferienabsenzen sind aktuell keine zu vermelden.

### **GENERALVERSAMMLUNG 2013**

Die Generalversammlung 2013 findet definitiv am Samstag 25.1.2014, wiederum im Restaurant Sommerau Ticino in Dietikon statt. Es läuft weiterhin der Aufruf an alle Mitglieder, sich für den Vorstand zu bewerben (das Casting wird wohl an Sylvester stattfinden...).

Der Ablauf der GV wird traditionsgemäss erfolgen, die Traktanden sind soweit vorgegeben.

Die Einladung wird zusammen mit dem Bulletin 307 gegen Weihnachten verschickt. Walti bereitet wiederum eine bebilderte und musikunterwanderte Power-Point – Präsentation der Anlässe vor. Eventuell folgt noch ein kleines Quiz zur Auflockerung, auch Urs wird wieder wegen einem WM-Quiz (im Sommer folgt die WM in Brasilien) angefragt.

Die genauen Details werden an der nächsten Sitzung besprochen.

### **ANLAESSE**

Die Besichtigung der Grimsel-Kraftwerke am 24.8. wurde rege benutzt und war für alle Beteiligten ein grosses Erlebnis. Schade nur, dass das Wetter nicht mitspielte. Auch der Santis lockte mit 9 Teilnehmern eine überaus grosse Schar fitnessgestärkter Mitglieder/Gäste an. Sogar an die gefährlichen Dart-Pfeile wagten sich wiederum 9 Mitglieder. Die nächsten definierten Anlässe sind

- Bowling in Seebach am 8.11.2013
- Silvesterlauf in Zürich am 15.12.2013

Nicht geplant (auf nächstes Jahr verschoben) wurde der Besuch des Europaparkes in Rust. Ebenfalls noch ohne Datum sind der Samstag/Sonntag-Jass sowie der Dia-Abig.

## **PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG**

## Der Dart-Event in Dietikon

Wie an der GV von Mitgliedern gewünscht, fand am 18. Okt. 2013 der erste Dart-Event von Estudiantes statt. Ausgewählt wurde dafür der schön eingerichtete Billard Club in Dietikon im Industriegebiet an der Giessenstrasse 15.



Dieser (erste) Dart-Event sprach 9 Personen an, Brigitte, Beat, Claus, Barbara, Willi, Suzanne, Toni, Christine und Walti. Wie üblich bei Estudiantes fanden sich alle pünktlich im Club um 19.00h ein, wie auch üblich an der Bar des Lokals. ☺ In einem Nebenraum konnten wir 2 der vielen verfügbaren Dart-Automaten besetzen. Es sind elektronische Maschinen die anscheinend auch für Wettkämpfe verwendet werden, also dem internationalen Standard entsprechen. Wir bildeten 2 Teams um einen gewissen Challenge untereinander zu fördern. Gefüttert mit Spielgeld konnten die Maschinen auf z.B. Hi Score, d.h. jeder/jede spielt für sich um den höchsten Wert nach einer Anzahl

Runden, oder auch als Team z.B. 301 und zurück auf 0, oder 501 / 701 usw. für die Besseren. Also wie beim Kegeln auf 1000 und zurück auf null.

So schritten wir zum ersten Spiel, eben dem Hi Score Werfen. In Team 1 versammelten sich 5 TeilnehmerInnen, den Hi-Score erreichte Willi mit 281 Punkten (Sieger der Gruppe und Sieger auf beiden Maschinen). Im Team 2 warfen Christine, Claus, Walti und Suzanne.

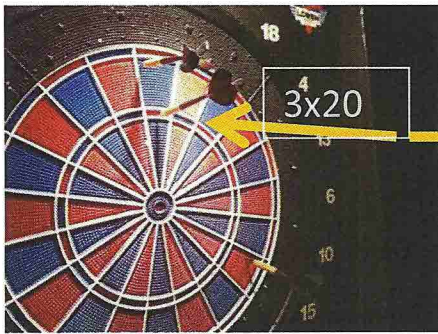
Im 2 Match wurden die Apparate auf 501 eingestellt und versucht möglichst schnell 0 zu erreichen. Das gemeine gegen Schluss ist, dass die genaue angezeigte Zahl geworfen werden muss. Wenn zu viel geworfen wird, gilt es nicht und die Maschine setzt den Score wieder auf die Zahl die vor dem Wurf feststand. Team 2 war mit Claus am Schluss erfolgreich, er konnte die null als erster erzielen. Zu diesem Zeitpunkt stand das erste Team auch bereits auf nur noch 11 Punkten, biss sich daran aber die Zähne aus. Auch die Revanche verlief fast ähnlich. Am



Schluss war es wiederum Claus, der Team 2 mit seinem Wurf zum genauen Nuller zum Sieg verhalf.

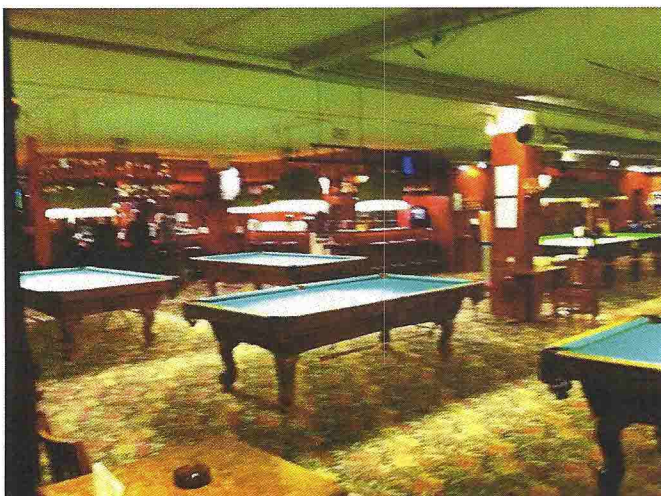
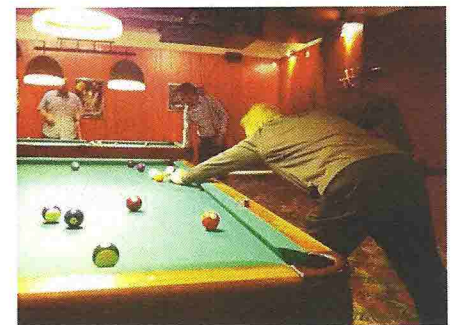
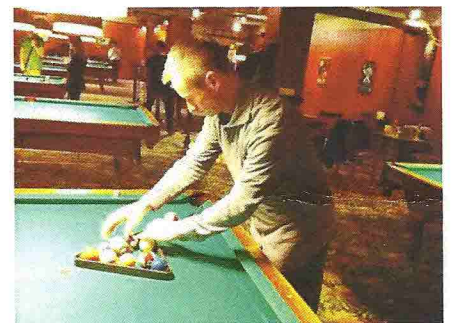


Mittlerweile waren wir schon etwas geübter und stellten für die nächste Runde die Kästen auf 701 ein. Team 1 stand auf 22 Punkten und Team 2 bereits bei 7 als die Anzahl Runden nach 20 den Abbruch erforderte. Team 2 räumte also auf der ganzen Linie ab. Claus und Willi zogen sich zu einer Billard-Partie in den grossen Raum zurück. Die übrigen des 1. Teams versuchten wieder das Hi Score Werfen mit



dem Sieger Beat, gefolgt von Brigitte (die mächtig aufgeholt hat), Toni und Babsi. Im 2. Team wurde 501 und zurück programmiert, die erste Runde gewann Walti (zuerst auf null), die Zweite Suzanne.

Nach knapp 2 Stunden beendeten wir das Game und fuhren ins Restaurant Molino im Zentrum Dietikon, um sich dem Pizza, Pasta oder Risotto-Genuss zu fröhnen. Die einzige Hürde waren, geeignete Parkplätze zu finden. Die Mühseligkeit wurde aber durch die feinen Speisen, Gespräche und Drinks klar wettgemacht. Es war schon spät in der Nacht, als sich die SportlerInnen Gruppe auf den Heimweg machte. Ein lässiger Abend ging zu Ende, dies schreit ja fast nach Wiederholung zum geeigneten Zeitpunkt.  
 Bericht: Walti, Okt.2013



## EB-RÄTSEL mit Florian

1	2	3	4	5		6	7		8		9	10		11	12
13						14								15	
16						17			18					19	
20					21						22		23		
	24								25			26	27		
28					29				30				31		
32		33	34		35		36				37				
38									39					40	41
		42			43						44	45			
46	47			48						49	50				51
	52		53		54			55			56				
57								58			59				
60		61			62		63			64	65				
66				67		68			69			70			
		71									72				

**Waagrecht** 1 Lauf im Dezember / 11 Initialen von Markus Oberling / 13 frz. Fluss / 14 ligurische Küste / 15 hohe Spielkarte / 16 Grünfläche / 17 CH-Autokennz. / 18 Estudiantlerin / 19 es (engl.) / 20 an der Spitze / 21 Veranstaltung / 22 Estudiantler / 24 ins Gedächtnis rufen / 25 osteurop. Autokennzeichen / 26 Teil des Kopfes / 28 Doppelkonsonant / 29 Initialen von Triza Raumbgärtner / 30 Stunde (span.) / 31 Anhänger / 32 Laubbaum / 35 Bewohner Grönlands / 37 Mann (engl.) / 38 Herrscherin / 39 weibl. Vorname / 40 Sonnenuntergang (Abk.) / 42 und (frz.) / 43 Estudiantler / 44 Ölpflanze / 46 Fernsehsender / 48 Tätigkeitswort / 49 grinsen / 52 Frisch / 54 Wasserstrudel / 56 Indogermene / 59 gehaltlos / 60 Liebesgott / 63 Dorf im Thurgau / 66 Aufgussgetränk / 67 Gruppengesang / 69 alter Mensch / 71 Estudiantlerin / 72 Prothesematerial /

**Senkrecht** 1 Estudiantler / 2 Estudiantlerin / 3 Bücherwurm / 4 Estudiantlerin (y=i) / 5 eins (niederländisch) / 6 durchqueren / 7 Berg im Berner Oberland / 8 Schlaueheit / 9 Estudiantlerin / 10 anständig / 11 Monat / 12 Feiertag / 21 Hinterlassenschaft verhindern / 23 Sessel / 25 Seitenansicht / 27 Estudiantler / 28 Estudiantler / 30 Grossmutter / 33 Hauspacht / 34 ist (frz.) / 36 männliches Kind / 37 Estudiantler / 41 uns (engl.) / 45 Durchlocher / 47 Estudiantlerin / 50 Alter Knacker (Abk.) / 51 Reizleitungsorgane / 53 Estudiantler / 55 selten / 57 Estudiantler / 58 Estudiantlerin / 61 Salatzutat / 62 Zeitmessgerät / 63 Eisen / 64 Fürwort / 65 Netz (engl.) / 67 Doppelkonsonant / 68 Umlaut / 70 Doppelvokal

## Bowling Event vom 8. November 2013

Das Estudiantes Bowling entwickelt sich auch langsam zum beliebten Standardanlass jedes Herbstes. Fast zum gleichen Datum wie letztes Jahr versammelte sich eine sportliche Schar MitgliederInnen und Fans zum Kräftenessen mit der kleinen (für einige trotzdem schweren) Kugel. Um vernünftig Sport treiben zu können wurden im Center in Seebach/ZH 2 Bahnen zu je 2 Stunden angemietet.

Auf Bahn 11 versuchten Barbara, Beat, Claus, Willi und Suzanne sich gegenseitig zu übertrumpfen als Ansporn. Als Team kämpften sie nämlich gegen die Cracks auf Bahn 12: Frantz, Brigitte, Walti, Hans-Peter und Toni. Als Zuschauer Expertinnen fungierten Christine und später auch Yuranny. Man spürte es, die meisten hatten schon lange nicht mehr gespielt, eventuell sogar beim letzten Anlass in 2012. Die Präzision und Konstanz liess oft zu wünschen übrig bis später etwas Routine ins Spiel kam und so langsam die Bowling Babelis und Kränze fielen, hier natürlich Strike und Spare genannt. Strike heisst,

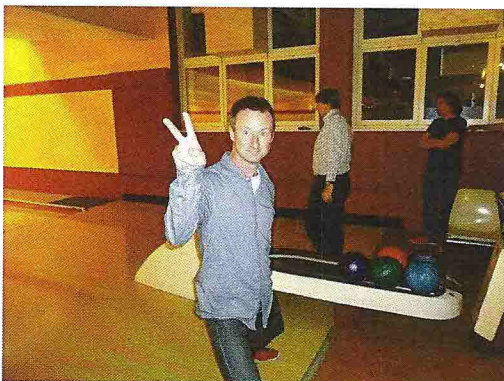


alle 10 Kegel werden mit einem Wurf umgenietet, beim nächsten Versuch lockt so ein fetter Bonus, denn die 10 wird dann verdoppelt und mit den neu geworfenen Punkten zusammengezählt. In einem Frame werden 10 Runden gespielt, das Maximum ist 300 Punkte, also 12 10-er in einer Reihe. Warum 12, wenn es doch 10 Spiele sind? Wenn beim letzten Wurf alle 10 fallen erhält der Spieler 2 Bonuswürfe zu den 10, also eben 12. Aber ich kann

es vorwegnehmen, das schaffte niemand unserer Startruppe, leider. Wir mussten uns oft auch mit den Spares begnügen, d.h. alle 10 fallen, aber mit 2 Würfeln hintereinander die jeder Spieler hat. Das Gute ist, dass es auch hier Bonus beim nächsten Wurf gibt.



Es zeichnete sich bald ab, dass die Damen und Herren auf Bahn 12 besser unterwegs waren, respektive konstanter spielten. Nach dem ersten Frame erzielte Team11 gesamthaft 421 Punkte, während Team12 schon bei 515 Punkten abschloss. Team11 spielte dann



aber schon wesentlich besser im 2. Frame (die nächsten 10 Würfe), während im Team12 bei einigen etwas an Dominanz verloren ging, andere aber kräftig zulegten. Gesamthaft nach 2 Runden: Team11 815 Punkte, Team12 landete aber schon auf 1068 Punkten. Wir starteten noch den 3. Frame den Team12 mit Total 1622 Punkten nach 30 Spielen abschloss. Team11 kam nur bis Spiel 7, genau 382 Punkte. Wenn dies auf 10 Spiele hochgerechnet würde und noch etwas grosszügig Bonus dazugezählt würde, käme Team11 auf 1400 Punkte.

Keine schlechte Leistung wenn man bedenkt, dass Claus das ganze Spiel über mit seiner schwächeren

linken Hand werfen musste. (Spitzensportler Verletzung halt, oder beim Schlafen falsch gelegen, oder ....)

Nach dem doch mit der Zeit kräfteraubenden Bowling verschob sich die Gruppe hinauf ins Restaurant Vesuvio um sich den Pizzas, Pastas und sonstigem zu widmen. Der grösste Challenge des Abends war wie immer in italienischen Restaurants die Begleichung des Verzehrs nach individuellen Masstäben. (oder war es eher Unvermögen oder Unwillen des Kellners?) Trotzdem hatten wir wieder einmal einen unterhaltsamen gemeinsamen Abend geniessen können. Fortsetzung folgt....

Bericht Walti



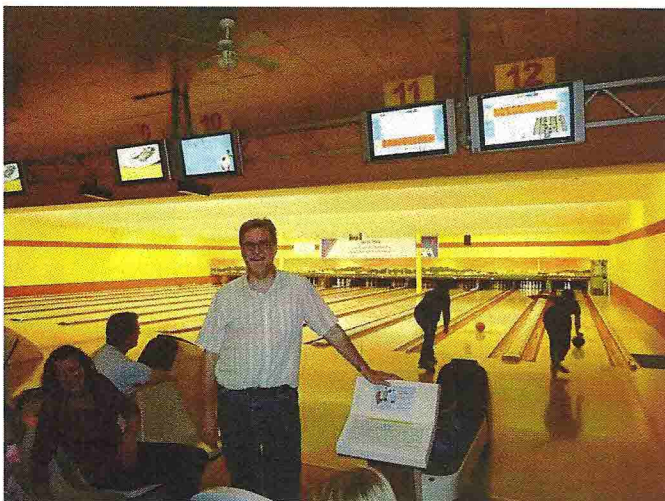
Score sheet for game 12:

Player	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total
FRANTZ	33	8	9	X	7	8	X	8	1	9	225
BRIGITTE	1	X	7	8	8	1	8	35	54	11	185
WALTI	36	9	7	7	34	8	6	6	7	9	264
HANSPETER	7	42	X	7	1	8	1	5	1	6	177
TONI	6	-	6	3	-	4	7	9	7	5	217



Score sheet for game 11:

Player	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total
BAR	7	9	6	1	8	7	X	X	X	9	227
BEA	20	40	68	67	88	95	100				153
CLA	8	3	-	1	7	-	-	8	1	6	143
WIL	8	11	12	19	19	28	34				164
SUZ	5	14	14	23	23	38	44				128





# SPRÜCHE UND WEISHEITEN VON PROMINENTEN LEUTEN

Gesammelt von Bobby Schimmerloch

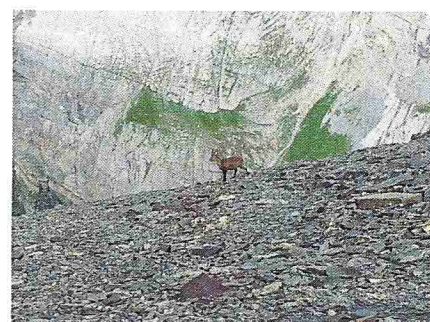
<b>Chefredaktion Estudiantes Bulletin</b>	Wer Rechtsschreibfehler findet darf sie behalten
<b>Bundesrat Ueli Maurer</b>	Folgt mir ich weiss auch nicht wo es langgeht
<b>Stadtrat Andreas Türler</b>	Abwasser ist ein Thema das unbedingt geklärt werden muss
<b>Jacques Müller</b>	Solange mein Chef so tut, als würde er mich richtig bezahlen so lange tue ich so, als würde ich arbeiten
<b>Christophe Darbellay CVP Präsident</b>	Früher war ich unentschlossen Heute bin ich mir da nicht mehr so sicher
<b>Filippo Leutenegger</b>	Verstand ist etwas, das man verlieren kann ohne es je besessen zu haben
<b>Margrit Maffei</b>	Das einzige Problem beim Nichtstun ist dass man nie weiss, wann man fertig ist
<b>Christoph Blocher</b>	Jeder Mensch hat ein Recht auf meine Meinung
<b>This Jenny</b>	Wer anderen eine Grube gräbt der hat noch lange kein Baugeschäft
<b>Michael Ringier</b>	Die Macht der Presse spüren vor allem die Weintrauben
<b>Marcel Häberling</b>	Frauen Lügen nicht Sie erfinden die Wahrheit einfach neu
<b>Galileo Galilei</b>	Wenn du auf der Schattenseite der Welt bist, denke daran die Erde dreht sich
<b>Heinz Karrer Economie-Chef</b>	Auch im Alphabet kommt Anstrengung vor Erfolg
<b>Francine Jordi</b>	Pessimisten stehen im Regen Optimisten duschen unter den Wolken
<b>Beat Schlatter</b>	Schlimmer als eine Elefant im Porzellanladen ist ein Igel in der Kondomfabrik
<b>Marcela Gisler</b>	Männer sind wie Waschmaschinen Wenn man sie anmacht drehen sie durch

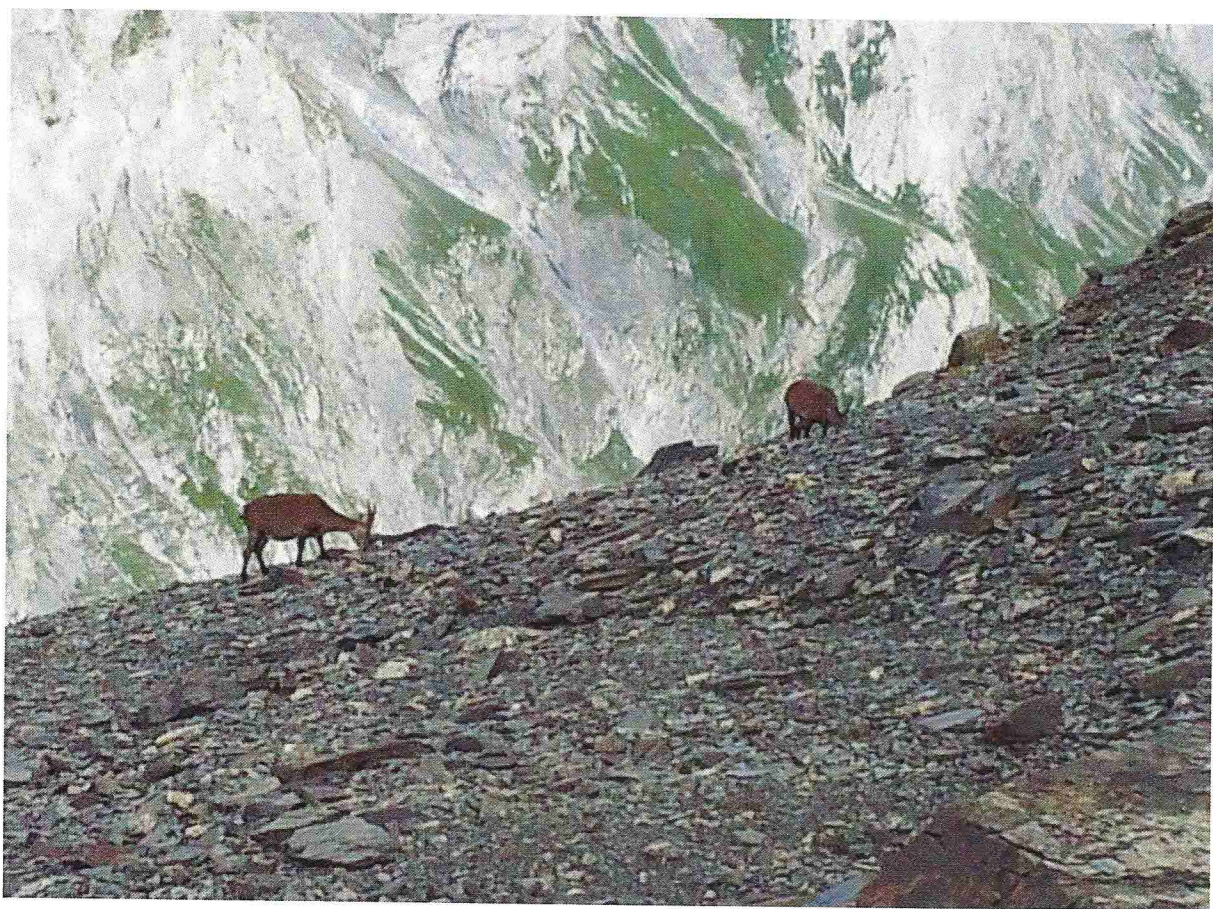
## Kistenpass Wanderung vom 23./24./25. August 2013

Auch dieses Jahr stand die traditionelle Kistenpass Wanderung auf dem Programm von Roger Zimmerli und mir. Roger ist einigen von uns als unerschrockener Skifahrer an der Tellstafette in Erinnerung geblieben, wo er uns einige Male mit seinem Können unterstützte.

Diese Wanderung ist ziemlich anspruchsvoll, bietet aber auf ihrem Weg von Linthal nach Brigels viele Schönheiten, die alle Mühen aufwiegen. In jüngeren Jahren bewältigten wir diese Mammutstrecke jeweils in einem Tag. Mit zunehmendem Alter und einkehrender Vernunft dehnen wir nun die Wanderung aber auf zwei Tage aus.

Am Freitagmittag trafen wir uns im Hauptbahnhof zum diesjährigen Abenteuer. Die Wetterprognosen waren nicht sehr rosig und verhiessen vor allem für den Samstag heftige Regenschauer, Trotzdem hofften wir aber, einigermaßen trocken über die Runden zu kommen. Via Ziegelbrücke ging es bis zur Endstation der Bahn ins hinterste Teil des Glarnerlands nach Linthal. Dort erwartete uns bereits das Sammeltaxi, welches uns bequem bis zur Talstation der Seilbahn Tierfehd brachte. Mit der letzten Fahrt des Tages gelangten wir bis zur Bergstation, von wo aus wir uns auf den Weg zur Muttseehütte aufmachten. Diese liegt auf stolzen 2501m. Wir hatten also noch einen happigen Aufstieg vor uns. Und ausgerechnet als wir loslegten, setzte wie auf Kommando Regen ein. Wir liessen uns davon allerdings nicht beeindrucken und erklommen in regelmässigem Tempo Höhenmeter um Höhenmeter. Wohlwissend, dass uns in der Muttseehütte eine motivierte Hüttenwartin, Wärme, eine köstliche Mahlzeit und das eine oder andere Glas Wein erwartete. Nach etwas mehr als zwei Stunden hatten wir unser erstes Zwischenziel erreicht. Müde, aber zufrieden mit unserer Leistung, richteten wir uns im Massenlager ein, welches uns zugewiesen worden war. Dass schlechte Wetterprognosen auch ihr Gutes haben stellten wir fest, als wir realisierten, dass wir in einem Raum mit 15 das Wetter des nächsten Tages, wie bereits Wetterfrosch Bucheli zu einem früheren Zeitpunkt, für den Nachmittag heftigen Regen voraussagte, beschlossen wir, gleich nach dem Frühstück aufzubrechen, um vielleicht doch noch trockenen Fusses nach Brigels zu gelangen.





Gesagt, getan. Nach einer erholsamen Nacht und einem stärkenden Frühstück, fühlten wir uns fit für die zweite Etappe. Bereits kurz nach 8 Uhr befanden wir uns auf dem Aufstieg zum Kistenpass. Mit dem aufkommenden Tag fiel uns auf, wie sehr sich die Landschaft in den letzten Jahren verändert hat. Sagten sich vor einigen Jahren hier oben noch Fuchs und Hase gute Nacht, ist das Bild jetzt geprägt von riesigen Baumaschinen, hektischer Betriebsamkeit und einer riesigen Transportbahn, die sogar die schwersten und grössten Lastwagen transportieren kann. Grund dafür ist das Projekt „Linthal 2015“. Federführend ist dabei die Firma Axpo. Ziel der Arbeiten ist es, ein neues, unterirdisch angelegtes Pumpspeicherwerk zu bauen, welches Wasser aus dem Limmernstausee in den 630 Meter höher gelegenen Muttsee zurückpumpen soll und bei Bedarf wieder zur Stromproduktion genutzt werden kann. Das neue Werk soll eine Pumpleistung und eine Turbinenleistung von 1000 Megawatt aufweisen. Damit würde sich die Leistung von heute rund 340 Megawatt auf 1240-1340 Megawatt erhöhen. Technisch bin ich überhaupt nicht bewandert, muss aber konstatieren, dass mit dieser Bauerei vor allem der Einschnitt in die Natur enorm ist.

Nach etwas mehr als einer Stunde hatten wir den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht. Der Kistenpass befindet sich auf einer Höhe von 2638m und bietet ein herrliches Panorama auf die Bergwelt. Und tief unter uns präsentierte sich der Limmern Stausee in seiner vollen Grösse. Ausserdem wurden wir mit dem Anblick von Gämsen mit ihren Jungen belohnt, die knapp zehn Meter vor uns nach kargem Futter suchten und sich von uns in keiner Weise stören liessen. Nachdem wir uns mit feinem Tee und einem selbstgemachten Sandwich gestärkt hatten, machten wir uns auf den Abstieg in Richtung Bündnerland. Bis dahin hatte sich das Wetter gut gehalten. Allerdings bereiteten uns die aufkommenden Wolken einige Sorgen. Denn weder Roger noch ich verspürten grosse Lust, nass zu werden.

Vorbei am Kistenstöckli und der Bifertenhütte ging es stetig bergab in Richtung Brigels, dem Ziel unserer Wünsche. Langsam aber sicher spürten wir die



Anstrengungen. Wir legten zwar immer wieder kurze Pausen ein, aber das stetige Bergablaufen ging ganz schön in die Beine und das schwierigste Stück stand uns noch bevor. Von der Alp Sura auf rund 2100m ging es auf kürzestem Weg hinunter ins Tal auf 1300m. Für mich als ungeübten Wanderer eine echte Herausforderung, die ich mehr schlecht als recht meisterte. Endlich im

Tal angekommen zitterten meine Beine zwar nicht vor Angst, aber vor (Ueber-)Anstrengung). Roger hingegen fühlte sich nach eigenem Befinden nach wie vor in guter Verfassung. So nahmen wir das letzte Stück dem wildromantischen Flembach entlang in Richtung Brigels unter die Füße. Getrieben von immer bedrohlicher heraufziehenden Regenwolken erhöhten wir unsere Schrittkadenz, so gut es eben noch ging. Endlich: Nach etwas mehr als 5 Stunden erreichten wir die Tore Brigels. Von da aus war es nur noch ein kurzes Stück bis zu unserem Hotel, wo wir noch einmal übernachteten um am nächsten Tag ausgeschlafen und mit leichtem Muskelkater versehen, die Heimfahrt anzutreten. Aber zuerst feierten wir mit einem grossen Bier den erfolgreichen Abschluss unseres Unterfangens. Und just beim Anstossen setzte der lange erwartete Regen ein, der die restliche Zeit unseres Aufenthaltes in Brigels anhalten sollte.

Der Wandervogel Muskel K. Ater



# DIE SEITE DES LÄUFERS

Bericht von Arkus Myffel

Alle Jahre wieder kurz vor Weihnachtszeit steht der Zürcher Silvesterlauf auf dem Programm. Und auch alle Jahre wieder bereitet sich ein Estudiantler klammheimlich im fernen Basel auf diesen Einsatz vor. So auch 2013. Toni Gisler, der Heimweh-Basler wollte erneut den Bebbis zeigen, wer denn die schnelleren Beine hat. Am Samstag, 30. November 2013 startete er deshalb zum traditionellen Basler Stadtlauf durch die Strassen der drittgrössten Schweizer Stadt. Start war erneut auf dem Münsterplatz, es mussten 2 ½ Runden absolviert werden über die Freie Strasse, den Marktplatz, auf der Mittleren Brücke den Rhein überquerend, via Rhein- und Kartausgasse zur Wettsteinbrücke mit Ziel Marktplatz. Insgesamt mussten 5,5 Kilometer auf den Basler Asphaltstrassen zurückgelegt werden.

## Rangliste Herren M 60, 5,5 km

1.	Sepp Strebel	20:06,7 Min.
2.	Dominique Gogniat	20:28,6
3.	Hanspeter Spring	20:38,9
23.	Toni Gisler	25:17,5
118.	Josef Hässig	45:33,7.*

\* letzter Platz

Toni Gisler hatte dieses Jahr den Turbo eingeschaltet, war deutlich schneller unterwegs als im 2012. Er erreichte in seiner Kategorie den hervorragenden 23. Schlussrang. Nur ein waschechter Basler Bebbi, also ein in der Stadt wohnhafter Läufer, war schneller als Toni.

Am Sonntag, 15. Dezember 2013 traf dann Toni auf grössere Konkurrenz, vorallem von Seiten Estudiantes. Insgesamt 6 Estudiantler und 1 Estudiantlerin wagten sich nämlich ins Abenteuer Zürcher Silvesterlauf und waren um 1835 Uhr am Start in der Kategorie Run for fun. Neu war der Start am Limmatquai und zwar auf Höhe Hechtplatztheater. Fast 2500 Läuferinnen und Läufer

## Rangliste Männer Run for fun 5, 0 km

1.	Stefan Leuenberger	18:32,9 Min.
2.	Carlos Cuenca	18:51,0
3.	Ivo Vogt	19:08,7
30.	Claus Petersen	22:02,8
31.	Urs Gisler	22:03,4
67.	Toni Gisler	23:50,0
94.	Frantz Gisler	24:19,8
156.	Bruno Gisler	26:28,0
284.	Walter Weber	28:53,3
999.	Stefan Schweizer	46:19,5 *

\* letzter Platz

zwängten sich ins Startgelände. Schon da sah man, dass der Anlass die grosse Zürcher Laufbegeisterung nicht mehr adäquat aufnehmen kann. Doch dazu noch später

Alle männlichen Estudiantler stellten sich weit vorne im Starterfeld ein, teils sogar in Pole Position. Ja Mann wollte wenigstens einmal an der Spitze sein. Die einzige Frau von Estudiantes stellte sich wie es sich sportlich gehört leistungsmässig im hinteren Teil ein. Doch das sollte sie noch bereuen.

Vorne ging es zügig weg. Mann hatte auch genügend Platz um sich herum, Rempelen und Staus konnten hier vorne vermieden werden. Wie die Raketen gingen die zwei jüngsten Estudiantler davon. Claus und Urs lieferten sich einen packenden Zweikampf durch die Zürcher Strassen, das Limmatquai hinauf, über die Bahnhofbrücke, den Werdmühleplatz überquerend, zu den Amtshäusern, via Rennweg, Bahnhofstrasse zum Münsterhof. Auf dem letzten Kilometer lag der Benjamin der Estudiantes Läufer, Claus vorne. Dch mit einem fulminanten Schlusspurt schaffte es Urs, Claus noch kurz vor der Ziellinie beim Einbiegen vom Stadthausquai in die Börsenstrasse zu überspurten und als vermeintlicher Sieger im Estudiantes Duell einzulaufen.

Da aber die Nettozeit gemessen wird war dann in der Rangliste doch Claus vorne. Er hatte offenbar die Startlinie einige Meter nach Urs passiert. Und so lag er mit einem äusserst knappen Vorsprung

von 0,6 Sekunden vorne, dies entspricht einem Vorsprung von hauchdünnen 2 Metern und 27 Centimeter.

Im Nacken der beiden Schnellsten etablierte sich Toni schnell mal als Drittschnellster Estudiantler. Er konnte diese Position ab Rennviertel problemlos verteidigen. Ihm folgten Frantz, Bruno und Walti. Alle schafften die Strecke unterhalb einer halben Stunde.

Etwas länger unterwegs war die einzige Estudiantlerin am Start, Margrit Maffei. Dennoch konnte sie die Atmosphäre nicht so sehr geniessen. Sie geriet immer wieder aus dem Rhythmus, musste sich durch oder um Gruppen herum kämpfen, ausweichen und teils auch still stehen wegen Stau, so zum Beispiel vor der Bahnhofbrücke. Da kamen Erinnerungen an den Gubrist-Stau auf, auch ein Ärgernis. Dies alles kostete nicht nur gehörig Zeit sondern auch unnötige Kräfte. Dennoch absolvierte Margrit trotz Trainingsrückstand den Lauf klar unter 37 Minuten.

Erfreulich war auch die Fanunterstützung, die die Läuferinnen und Läufer geniessen durften. Hier erwähnt sind Hans Peter Weber, Vreny Egli und Barbara Thul, die am Rennweg für Stimmung sorgten, sowie Marina Maffei, Siro und Danilo Mancuso die an diversen Orten um das Start- und Zielgelände herum die Estudianterinnen und Estudiantler zu Höchstleistungen pushten.

#### Rangliste Frauen Run for fun 5,0 km

1.	Patricia Morceli-Bühler	19:13,9 Min.
2.	Seraina Glaus	21:14,6
3.	Nicole Horak	21:37,2
1071.	Margrit Maffei	36:58,9
1369.	Ursula Parpan	1:00:54,8 Std.*

\* letzter Platz

Wie bereits erwähnt, waren zu viele Läuferinnen und Läufer am Start. Die Masse kann die Strecke nicht mehr schlucken. Dieses Jahr wurde eine Streckenänderung vorgenommen, die sich jedoch alles andere als bewährt hat. Zwar sind die Rechts- und Linkskurve nach dem Start weggefallen, dennoch gab es am Start für die hinteren Positionen lange Wartezeiten und auch nach Überqueren der Startlinie konnte nicht zügig weggerannt werden. Im Gegenteil, schon vor der Wasserkirche der erste Stau. Der zweite grosse Stau war dann vor der Bahnhofbrücke, dort wo die Strecke aufs schmalere Trottoir führte. Ein Engpass, der jedem, der die Lage begutachtete, sofort ersichtlich war. Unverständlich deshalb, warum diese Strecke ausgewählt wurde. Auch auf der Bahnhofstrasse stets dasselbe Bild. Nur ein Bruchteil davon wird den Läuferinnen und Läufer überlassen. Ein Überholen an diesen Stellen kaum möglich.

Für die Zukunft müssen sich die Verantwortlichen etwas einfallen lassen. Wieso nicht auch bei der Kurzdistanz zwei Gruppen, eine schnellere eher ambitionierte und eine langsamere eher Fun Charakter aufweisend? Oder die Strecke anders zu führen, so Start auf General Guisan Quai und oder auch die Bahnhofstrasse ganz für den Anlass zu reservieren und die Trams entsprechend umzuleiten? Es gäbe noch viele Möglichkeiten, zu befürchten ist aber, dass nichts geschehen wird.

---

Der Silvesterlauf 2013 gehört der Vergangenheit an. Die Zukunft gehört den Team Marathon Run, welcher 2013 von 2 Estudiantes Viererteams mit der Teilnahme beehrt wurde. Nächster Zürcher Team Marathon run findet am Sonntag, 06. April 2014 statt. Teamkoordinator Claus Petersen wird die Equipen wieder zusammenstellen. Sein erklärtes hochgestecktes Ziel ist mit 3 Estudiantes Teams an den Start zu gehen. Somit sind alle fitbegeisterten Estudiantlerinnen und Estudiantler aufgerufen, ihren Trainingsumfang zu steigern, um dann bestens gerüstet am 6. April 2014 an den Start gehen zu können und die Ehre von Estudiantes würdig zu vertreten.

Bei rund 50 Estudiantes Mitglieder müssten mathematisch gesehen sogar 12 Teams möglich sein. So gesehen sind die 3 avisierten Teams doch eine Kleinigkeit. Wir werden sehen und natürlich im Bulletin regelmässig darüber berichten.